



19. Juni 2024

**Postulat**

von Severin Meier (SP),  
Reis Luzhnica (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert einen Bericht zu erstatten, welche weiteren Massnahmen ergriffen werden können, um Racial Profiling durch die Stadtpolizei zu verhindern. Insbesondere ist in Zusammenarbeit mit der Allianz gegen Racial Profiling sowie mit Vertreter:innen der Wissenschaft zu prüfen, ob und wie die App, welche die Stadtpolizei Zürich bei Personenkontrollen verwendet, angepasst werden soll. Dabei soll geprüft werden, ob die bisherigen Kriterien (Ort, Zeit, Grund der Kontrolle, allfällige Verzeigung, Verhaftung oder Entlassung) konkretisiert oder ergänzt werden müssen. Ziel dabei soll es u.a. sein, einen Datensatz zu erhalten, der Rückschlüsse auf allfälliges Racial Profiling zulässt. Zudem ist zu prüfen, wie die Stadtpolizei die in der App gesammelten Daten in internen (De-)briefings und für Schulungszwecke verwenden kann, um Racial Profiling aktiv entgegenzuwirken. Schliesslich ist zu prüfen, wie durch zusätzliche Schulungen sichergestellt werden kann, dass Aspirant:innen der Stadtpolizei ausreichend darauf geschult sind, Racial Profiling zu verhindern.

**Begründung:**

Der EGMR hat die Schweiz wegen rassistischer Diskriminierung verurteilt, da sie es versäumt hat, den Vorwurf des Racial Profiling bei einer Polizeikontrolle in Zürich wirksam zu prüfen. Diese Entscheidung, die auf den Fall Mohamed Wa Baile zurückgeht, unterstreicht die Notwendigkeit, systematische Massnahmen zu ergreifen, um Racial Profiling zu verhindern und die Rechte der Betroffenen zu schützen.

Um zukünftiges Racial Profiling zu verhindern, ist es zielführend, dass die Stadtpolizei in enger Zusammenarbeit mit der Allianz gegen Racial Profiling sowie Vertreter:innen der Wissenschaft arbeitet, um das bestehende App, welches bei Personenkontrollen zum Einsatz kommt, zu verbessern. Dies ermöglicht eine kontinuierliche Verbesserung der Polizeiarbeit und Sensibilisierung der Beamten für das Thema Racial Profiling.

Durch gezielte Schulungen können Polizeibeamte zudem dafür sensibilisiert werden, diskriminierendes Verhalten zu erkennen und zu vermeiden. Um langfristig eine diskriminierungsfreie Polizeipraxis zu gewährleisten, müssen auch die Ausbildungsmodulare für Polizeianwärter:innen überarbeitet werden. Zusätzliche Schulungen, die sich speziell mit der Vermeidung von Racial Profiling auseinandersetzen, sind notwendig, um sicherzustellen, dass neue Polizeikräfte von Beginn an auf diese Problematik aufmerksam gemacht werden und entsprechend handeln können.